

153/20 1733 Januar 14., Sevilla

Schreiben von Johann Nazar Nideröst an Heinrich Damian Leonz Zurlauben betreffend ein Engagement in spanischen Diensten

B Oberst N. Nideröst¹ bezieht sich auf ein Schreiben von alt Stadtschreiber Zurlauben² vom 4. November des vergangenen Jahres, das bei ihm am 12. Januar eingegangen ist. Daraus hat er entnommen, dass sich Zurlauben eifrigst für den spanischen Dienst zu bewerben versucht. Nideröst erwähnt, dass er Anton Heinrich³, dem ehemaligen Kanzler von Engelberg, vor Jahren eine Halbkompagnie versprochen hat, sollte der König ein viertes Bataillon durch ihn aufstellen lassen. Nun ist dies soweit und Nideröst hat den Offizier Ignaz Betschart beauftragt, Heinrich die Patente zukommen zu lassen. Zurlauben soll sich bei Heinrich mit seinem Anliegen melden, das er hoffentlich realisieren kann, weil jener ein Landsmann von ihm ist; Nideröst will Heinrich ebenfalls schreiben und Zurlauben empfehlen.

Nideröst hat zu seinem Bedauern vernommen, dass die französischen Gelder viel Unheil im Kanton Zug angerichtet haben,⁴ und schliesst mit Neujahrswünschen.

In einem Postskriptum erwähnt Nideröst, dass sich die Hauptleute, die neue Kompanien für das vierte Bataillon werben, in Schwyz befinden. Falls Zurlauben bei Heinrich nicht erfolgreich sein sollte, kann er sich in Schwyz anmelden. Im Regiment hat Nideröst zurzeit keine Offiziersstelle frei.

¹ Johann Nazar Nideröst. – Laut Dorsualnotiz handelt es sich um eine Kopie eines Briefes, der am 17. Februar 1733 eingegangen ist.

² Heinrich Damian Leonz Zurlauben.

³ Josef Anton Heinrich.

⁴ Anspielung auf den Harten- und Lindenhandel in Stadt und Amt Zug 1728-1736.

AH 153, Bl. 26-27 • Bl. 27^v nur Dorsualnotiz.
Kopie.
